

VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Heike Lucht-Geuther, Mitglied

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ: 30060601
IK: 210 500 766
IBAN: DE50 3006 0601 0003 0726 06
BIC: DAAEDEDXXX

Nr. 23/2020

Potsdam, 01.10.2020

An die
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

in unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.1. - Sonderregelungen wegen COVID-19-Epidemie
- 2.6. - Änderungsvereinbarung zum Vertrag mit der Polizei Land Brandenburg ab 1. Oktober 2020
- 6. - Personelle Änderungen Vertragsgutachterwesen

Anlagen

- Punktwertübersicht Land Brandenburg und Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburg ab 01.01.2020
- 1. Änderungsvereinbarung zur Vereinbarung über die zahnärztliche Versorgung der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten des Landes Brandenburg (Anspruchsberechtigte) im Rahmen der Heilfürsorge, *Handbuch IV-5*
- Übersicht „Besonderheiten – Sonstige Kostenträger“

Der neue Praxis-Podcast Folge 2 ist online unter www.kzvlb.de.

Themen:

- Festzuschüsse - Geltungsbeginn
- Abrechnungsfristen
- Fortbildung in Corona-Zeiten
- Vergütungsverhandlungen/Punktwerte
- Hygienepauschale

Freundliche Grüße
Ihr Vorstand der KZVLB

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Heike Lucht-Geuther
Mitglied des Vorstandes

SONDERREGELUNGEN WEGEN COVID-19-EPIDEMIE

Beginn der Heilmittelbehandlung

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Frist für den Beginn einer Heilmittelbehandlung nunmehr fortlaufend bis zum Inkrafttreten der neuen Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte von 14 auf 28 Tage verlängert. Ab 1. Januar 2021 gilt dann regelhaft, dass die Behandlung innerhalb von 28 Kalendertagen nach Verordnung durch den Vertragszahnarzt zu beginnen hat.

Sonderregelungen zum Krankentransport verlängert

Ebenfalls verlängert wurde die Sonderregelung, wonach Krankentransportfahrten zu nicht aufschiebbaren zwingend notwendigen ambulanten Behandlungen von nachweislich an COVID-19-Erkrankten oder von Versicherten, die aufgrund einer behördlichen Anordnung unter Quarantäne stehen, keiner vorherigen Genehmigung durch die Krankenkasse bedürfen. Die Verordnungen sind entsprechend zu kennzeichnen.

Weitere Sonderregelungen nur für lokal ausgewiesene Risikogebiete (Brandenburger Regionen sind aktuell NICHT betroffen!)

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen zur Bewältigung des epidemischen Ausbruchsgeschehens aufgrund des SARS-CoV-2-Virus kann der G-BA durch gesonderten Beschluss auf Grundlage von § 9 Absatz 2a seiner Geschäftsordnung (GO) bestimmte räumlich begrenzte und zeitlich befristete Ausnahmen von den geltenden Regelungen zulassen, wenn sie in Abhängigkeit von der Art des Ausbruchsgeschehens zur Eindämmung und Bewältigung der Infektionen oder zum Schutz der Einrichtungen der Krankenversorgung vor Überlastung notwendig und erforderlich sind.

Dazu würden im Rahmen der Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte z. B. die Folgeverordnung nach telefonischer Anamnese, die postalische Übermittlung von Verordnungen, ein Aussetzen des Gültigkeitszeitraums bei Behandlungsunterbrechung oder die Möglichkeit der Videobehandlung in der Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie gehören.

Diese Regelungen gelten nur für Beschlüsse, die der G-BA aufgrund lokaler COVID-19-Ausbruchsgeschehen fasst. Wir hoffen, dass das Land Brandenburg diese regionalen Sonderregelungen NICHT beanspruchen muss! Sollte dies dennoch der Fall sein, werden wir Sie unverzüglich darüber in Kenntnis setzen.

Die geänderten Richtlinien (Krankentransport-RL, HeilM-RL ZÄ) finden Sie nach deren Veröffentlichung im Bundesanzeiger auf der Homepage der KZVLB (Handbuch Rubrik II-9 bzw. II-10 sowie unter Recht & Verträge_Vertragshinweise).

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

ÄNDERUNGSVEREINBARUNG ZUM VERTRAG MIT DER POLIZEI LAND BRANDENBURG AB 1. OKTOBER 2020

Durch die Neuregelung der ZE-Festzuschusshöhen ab 01.10.2020 ist auch eine Anpassung unserer Vereinbarung mit der Polizei Land Brandenburg vom 07.03.2016 erforderlich.

Gegenwärtig wird gemäß § 3 Abs. 3 Satz 4 der Polizei-Vereinbarung „...*der doppelte Betrag des Festzuschusses nach § 55 Abs. 1 Satz 2 SGB V ... gewährt...*“.

Ab 01.10.2020 erhält § 3 Abs. 3 Satz 4 folgende Fassung:

„Wählen Anspruchsberechtigte eine über die Regelversorgung hinausgehende gleich- oder andersartige prothetische Versorgung, wird zusätzlich zum Festzuschuss nach § 55 Abs. 1 Satz 2 SGB V (60 Prozent) ein Betrag von 40 Prozent der nach § 57 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 2 Satz 5 und 6 SGB V festgesetzten Beträge für die jeweilige Regelversorgung (begrenzt auf die tatsächlichen Kosten) gewährt, sofern darin keine Mehrkosten für Edel- oder Reinmetall enthalten sind. ...“

Mit der Änderungsvereinbarung erfolgt gleichzeitig eine Anpassung an einige durch die Zusammenführung von EKVZ und BMV-Z zum einheitlichen BMV-Z geänderte Vertragsgrundlagen, ohne dass sich dabei das ursprüngliche Regelungsziel ändert.

Die Änderungsvereinbarung (*Handbuch, Rubrik IV-5*) tritt zum 01.10.2020 in Kraft und ist diesem Rundschreiben ebenso wie eine aktuelle Übersicht „Besonderheiten – Sonstige Kostenträger“ als Anlage beigefügt.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

PERSONELLE ÄNDERUNGEN VERTRAGSGUTACHTERWESEN

Beginn der Tätigkeit als Vertragsgutachter

Name/Ort	Bereich	Beginn der Gutachtertätigkeit
Dr. med. dent. Göran Glockmann Neuruppin	Gutachter für Kieferorthopädie	1. Oktober 2020

Britta Bergmair, Telefon: 0331 2977-260, britta.bergmair@kzvlb.de

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2020

Alle Aktualisierungen nach RS 20/2020 sind fett gedruckt!

Kostenträger	KCH,PAR,KB	IP,FU	ZE	KFO
Primärkassen				
AOK(**) (Wohnort des Versicherten im LB)	ab 01.01.2020 1,1223	bis 31.03.2020 1,1402 ab 01.04.2020 1,1819	ab 01.01.2020 0,9576	ab 01.01.2020 0,9984
AOK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	ab 01.01.2020 0,9984
BKK(**) (Wohnort des Versicherten im LB)	1,0944	1,1468	ab 01.01.2020 0,9576	0,9829
BKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	0,9829
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2020 0,9576	0,9829
IKK (Wohnort des Versicherten im LB)	bis 31.03.2020 1,0789 ab 01.04.2020 1,1089	bis 30.06.2020 1,1805 ab 01.07.2020 1,2232	ab 01.01.2020 0,9576	bis 30.06.2020 0,9718 ab 01.07.2020 0,9988
IKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	bis 30.06.2020 0,9718 ab 01.07.2020 0,9988
SVLFG (*) (**) (Wohnort des Versicherten im LB)	1,0768	1,1768	ab 01.01.2020 0,9576	0,9525
SVLFG (*) (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	0,9525
Knappschaft(**) (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 07)	1,0748	1,1356	ab 01.01.2020 0,9576	0,9371
Knappschaft(**) (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 07)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	0,9371
Ersatzkassen				
vdek (DAK, TK, KKH, HEK, HKK, BEK) (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	bis 31.03.2020 1,0765 ab 01.04.2020 1,1071	bis 31.03.2020 1,1207 ab 01.04.2020 1,1519	ab 01.01.2020 0,9576	bis 31.03.2020 0,9387 ab 01.04.2020 0,9653
vdek (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 05)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2020 0,9576	bis 31.03.2020 0,9387 ab 01.04.2020 0,9653
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr (BAPersBwRI2.3.5)	ab 01.01.2020 1,2421	ab 01.01.2020 1,2421	ab 01.01.2020 1,0666	ab 01.01.2020 1,0666
Bundespolizei	ab 01.01.2020 1,2421	ab 01.01.2020 1,3248	ab 01.01.2020 1,0666	ab 01.01.2020 1,0666
Polizei Land Brandenburg	bis 31.03.2020 1,0765 ab 01.04.2020 1,1071	bis 31.03.2020 1,1207 ab 01.04.2020 1,1519	ab 01.01.2020 0,9576	bis 31.03.2020 0,9387 ab 01.04.2020 0,9653
Sozialamt(**)	ab 01.01.2020 1,1223	bis 31.03.2020 1,1402 ab 01.04.2020 1,1819	ab 01.01.2020 0,9576	ab 01.01.2020 0,9984

(*) Die SVLFG mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

(**) Die BEMA-Nrn. 174a und 174b werden mit dem IP-Punktwert abgerechnet.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger. **Punktwert: ab 01.01.2020 = 1,32 EUR**

Punktwertübersicht ab 01.01.2020 (Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 18/2020 sind fett gedruckt!

KZV			vdek DAK- Gesundheit	vdek TK	vdek KKH	vdek HEK (Hanseatische EK)	vdek HKK (Handels- krankenkasse)	vdek Barmer
Baden-Württemberg Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80	02	KCH, PAR, KB	1,1359	1,1367	1,1359	1,1359	1,1359	1,1361
		IP/FU	1,1999	1,1999	1,1999	1,1999	1,1999	1,2004
Niedersachsen Reg.-Kz.: 17	04	KCH, PAR, KB	1,1298	1,1298	1,1298	1,1298	1,1298	1,1369
		IP/FU	1,1742	1,1742	1,1742	1,1742	1,1742	1,1742
Rheinland-Pfalz Reg.-Kz.: 62-65	06	KCH, PAR, KB	1,1310 KB: 0,9576	1,1310 KB: 0,9576	1,1310 KB: 0,9576	1,1310 KB: 0,9576	1,1310 KB: 0,9576	1,1310 KB: 0,9576
		IP/FU	1,2138	1,2138	1,2138	1,2138	1,2138	1,2138
Bayerns Reg.-Kz.: 83	11	KCH, PAR, KB	1,1071	1,1071	1,1071	1,1071	1,1071	1,1071
		IP/FU	1,2320	1,2320	1,2320	1,2320	1,2320	1,2320
Nordrhein Reg.-Kz.: 40,49	13	KCH, PAR, KB	1,1456	1,1456	1,1456	1,1456	1,1456	1,1456
		IP/FU	1,2972	1,2972	1,2972	1,2972	1,2972	1,2972
Hessen Reg.-Kz.: 51	20	KCH, PAR, KB	1,1483	1,1483	1,1483	1,1483	1,1483	1,1483
		IP/FU	1,2140	1,2140	1,2140	1,2140	1,2140	1,2140
Berlin Reg.-Kz.: 95, 97	30	KCH, PAR, KB	1,0754	1,0754	1,0754	1,0754	1,0754	1,0754
			ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20
			1,1148	1,1148	1,1148	1,1148	1,1148	1,1148
		IP/FU	1,1753	1,1753	1,1753	1,1753	1,1753	1,1753
		ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	ab 01.04.20	
		1,2183	1,2183	1,2183	1,2183	1,2183	1,2183	
Bremen Reg.-Kz.: 30	31	KCH, PAR, KB	1,0961	1,0961	1,0961	1,0961	1,0961	1,0961
		IP/FU	1,1601	1,1601	1,1601	1,1601	1,1601	1,1601
Hamburg Reg.-Kz.: 15	32	KCH, PAR, KB	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427
		IP/FU	1,1906	1,1906	1,1906	1,1906	1,1906	1,1906
Saarland Reg.-Kz.: 93	35	KCH, PAR, KB	1,0925	1,0925	1,0925	1,0925	1,0925	1,0925
		IP/FU	1,1518	1,1518	1,1518	1,1518	1,1518	1,1518
Schleswig-H. Reg.-Kz.: 13	36	KCH, PAR, KB	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427	1,1427
		IP/FU	1,1815	1,1815	1,1815	1,1815	1,1815	1,1815
Westf.-Lippe Reg.-Kz.: 34	37	KCH, PAR, KB	1,1423	1,1423	1,1423	1,1423	1,1423	1,1423
		IP/FU	1,1960	1,1960	1,1960	1,1960	1,1960	1,1960
Mecklenb./Vorp. Reg.-Kz.: 01	52	KCH, PAR, KB	1,0580	1,0580	1,0580	1,0580	1,0580	1,0601
		IP/FU	1,1033	1,0991	1,0991	1,0991	1,0991	1,0883
Sachsen-Anhalt Reg.-Kz.: 09	54	KCH, PAR, KB	1,0927	1,0927	1,0927	1,0927	1,0927	1,0927
		IP/FU	1,1873	1,1873	1,1873	1,1873	1,1873	1,1873
Thüringen Reg.-Kz.: 50	55	KCH, PAR, KB	1,1010	1,1096	1,1010	1,1010	1,1010	1,1031
		IP/FU	1,2234	1,2310	1,2234	1,2234	1,2234	1,2268
Sachsen Reg.-Kz.: 72	56	KCH, PAR, KB	1,0987	1,1114	1,0987	1,0987	1,0987	1,0999
		IP/FU	1,2319	1,2474	1,2319	1,2319	1,2319	1,2344

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

1. Änderungsvereinbarung

zur Vereinbarung über die zahnärztliche Versorgung der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten des Landes Brandenburg (Anspruchsberechtigte) im Rahmen der Heilfürsorge vom 07.03.2016

zwischen dem

Land Brandenburg,

vertreten

**durch das Ministerium des Innern und für Kommunales,
dieses vertreten durch den Zentraldienst der Polizei des
Landes Brandenburg**

und der

Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg

- 1.) Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen zum Leistungsanspruch bei der Höhe der Zahnersatz-Festzuschüsse gemäß § 55 SGB V beschließen die Vertragspartner nachfolgende Änderung ihrer Vereinbarung vom 07.03.2016.

§ 3 Abs. 3 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„Wählen Anspruchsberechtigte eine über die Regelversorgung hinausgehende gleich- oder andersartige prothetische Versorgung, wird zusätzlich zum Festzuschuss nach § 55 Abs. 1 Satz 2 SGB V (60 Prozent) ein Betrag von 40 Prozent der nach § 57 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 2 Satz 5 und 6 SGB V festgesetzten Beträge für die jeweilige Regelversorgung (begrenzt auf die tatsächlichen Kosten) gewährt, sofern darin keine Mehrkosten für Edel- oder Reinmetall enthalten sind. Die über den gewährten Zuschuss hinaus anfallenden Kosten haben die Anspruchsberechtigten selbst zu tragen.“

- 2.) Durch die Zusammenführung von Bundesmantelvertrag-Zahnärzte und Ersatzkassenvertrag-Zahnärzte zu einem einheitlichen Bundesmantelvertrag-Zahnärzte (BMV-Z) wird die Vereinbarung vom 07.03.2016 wie folgt angepasst:

- a) In § 3 Abs. 2 wird der Begriff „Ersatzkassenvertrages-Zahnärzte (EKVZ)“ durch den Begriff „Bundesmantelvertrages-Zahnärzte (BMV-Z)“ ersetzt.
- b) In § 3 Abs. 3 letzter Satz und § 4 Abs. 1 Satz 2 wird der Begriff „Ersatzkassenvertrages-Zahnärzte“ durch den Begriff „Bundesmantelvertrages-Zahnärzte“ ersetzt.
- c) In § 3 Abs. 7 Satz 1 sowie § 6 Abs. 1 Satz 2 wird der Begriff „Ersatzkassenvertrag-Zahnärzte“ durch den Begriff „Bundesmantelvertrag-Zahnärzte“ ersetzt.
- d) § 3 Abs. 7 Satz 2 entfällt.

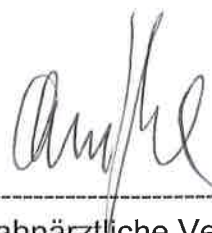
- 3.) Diese Änderungsvereinbarung tritt am 01.10.2020 in Kraft.

Potsdam, den 02.07.2020

19.8.2020



Zentraldienst der Polizei
des Landes Brandenburg



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Land Brandenburg

Besonderheiten - Sonstige Kostenträger

Kosten-träger	Behandlungs-ausweis	Festzuschüsse/ Formulare	Weitere Besonderheiten
Bundesweh	Bundeswehr-Behandlungsschein (keine Einreichpflicht, aber zwingend PKZ angeben!)	Keine Festzuschüsse Bema-Z Bundeswehreigene Formulare verwenden! (Bw-HKP, Bw-Par-Status) <u>Bezug:</u> (über Patienten) direkt von der Bundeswehr	<ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Übernahme der Kosten für ZE (Bema/BEL II) und Dentallegierungen entsprechend zahnärztlicher Indikation - Verblendgrenzen: OK bis Zahn 6 u. UK bis Zahn 5 (ggf. Überschreitung zur hygienefähigen Gestaltung von Brückengliedern möglich) - Individualprophylaxe ohne Altersbegrenzung, Versiegelung aller Molaren und Prämolaren möglich (PZR ist Privatleistung) - Versorgung mit plastischem Füllungsmaterial ist die Regel, für plastische Füllungen in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik im Seitenzahnbereich (Zähne 4 bis 8) eigene Gebühren HR 1 bis HR 4 - Einlagefüllungen nur als Ersatz bereits bestehender Einlagefüllungen oder ausnahmsweise im begründeten Einzelfall genehmigungsfähig (HKP) - Keine Kostenübernahme für Kfo-Behandlungen, funktionsanalytische/therapeutische Behandlungen, Implantologie (Ausnahmeregelungen im Einzelfall möglich, z. B. Kfo in Retentionsphase, Genehmigungspflicht! Abrechnung direkt mit Bundeswehr nach GOZ) - Ausnahmeindikationen Implantologie (wie GKV + ggf. Schalt- und Freidendlücken) - Par-Behandlung (wie GKV, zusätzlich bei „Periimplantitis“), - Genehmigungspflicht bei Par, KB, ZE und Kfo <p>Abrechnung über die KZVLB (Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original einreichen, immer PKZ angeben!).</p>
Bundespolizei (BPol)	BPol-Heilfürsorge-Karte (HfK)	Festzuschüsse (wie GKV) Formulare wie GKV	<ul style="list-style-type: none"> - Befundbezogenes ZE-Festzuschuss-System (wie GKV) mit GKV-Festzuschüssen (Achtung: eigener BPol-ZE-Punktwert) - Kostenübernahme für ZE-Regelversorgung bzw. Festzuschuss 100% (NEM-Zuschuss beachten), Abrechnung von andersartigem Zahnersatz immer direkt mit Patienten - Kfo-Behandlung nur bei Vorliegen schwerer Kieferanomalien - Genehmigungspflicht bei Par, Kfo, ZE (außer ZE-Wiederherstellungen/Erweiterungen nach Befund-Nrn. 6.0 - 6.10, 7.3, 7.4, 7.7 und 1.4, 1.5 in Kombination mit 6.8) und Strahlenschutzschienen nach K2 - Gutachter- u. Obergutachterverfahren wie Ersatzkassen - Kostenübernahme für PZR nach GOZ-Nr. 1040 einmal im Kalenderjahr (Abrechnung mit Patienten) - Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (zusätzlich zur PZR) Kostenübernahme für Individualprophylaxe nach Bema-Nrn. IP 1 bis IP 5 (Abrechnung über KZV) <p>Abrechnung über die KZVLB (DTA-Vertrag wie GKV).</p>

<p>Polizei Land Brandenburg</p>	<p>Polizei Land Brandenburg-KV-Karte</p>	<p>Festzuschüsse (wie GKV)</p> <p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Befundbezogenes ZE-Festzuschuss-System (wie GKV) - Kostenübernahme für ZE-Regelversorgung bzw. Festzuschuss 100% (NEM-Zuschuss beachten) - Abrechnung der Festzuschüsse erfolgt immer über die KZVLB (auch bei andersartigem ZE) - Genehmigungspflicht bei Par, Kfo und ZE (außer ZE-Wiederherstellungen/Erweiterungen nach Befund-Nrn. 6.0 - 6.10, 7.3, 7.4, 7.7 und 1.4, 1.5 in Kombination mit 6.8) - Genehmigungsverzicht bei Kiefergelenksbehandlungen (K1 – K4) - Ansonsten Bestimmungen der Ersatzkassen (neuer BMV-Z) sowie des BEMA-Z anwenden - Punktwerte wie vdek im Land Brandenburg (bei Par und KB ist der am letzten Behandlungstag geltende Punktwert maßgebend) <p>Abrechnung über die KZVLB (Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original einreichen!).</p>
<p>Unfallversicherungs-träger (UVT)</p> <p>(Unfallverletzte, Berufserkrankte)</p>	<p>Kein gesonderter Ausweis</p>	<p>Besonderes ZE-Gebührenverzeichnis lt. Abkommen</p> <p>Formulare wie GKV, Zahnärztliche Auskunft, Bericht Zahnschaden vom UVT</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abkommen regelt Art u. Umfang der Leistungen, Vergütung u. Abrechnung (Anwendung BEMA-Z), - Formulare „Zahnärztliche Auskunft“ und „Bericht Zahnschaden“ werden vom UVT ausgegeben, Vergütung lt. aktuellem Abkommen - Eigenes Gebührenverzeichnis für Prothetik - In Ausnahmefällen gesonderte Honorarvereinbarung mit BG/UVT möglich (GOZ) - Med. ind. Behandlungsmaßnahmen (z. B. Inlays, Implantate) nach §§ 26, 28, 34 SGB VII im Einzelfall zu Lasten des Kostenträgers möglich (GOZ / Genehmigung einholen!) - Genehmigungspflicht bei KB, ZE, Kfo und Par - (Bei unklarem Sachverhalt: ggf. über gesetzl. Krankenkasse, Behandlungsfall als Unfall kennzeichnen) <p>Abrechnung immer DIREKT mit dem Unfallversicherungsträger (UVT).</p>
<p>Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)</p> <p>(Maßregelvollzug)</p>	<p>LASV-Behandlungsschein</p> <p>(Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</p>	<p>Festzuschüsse (wie GKV)</p> <p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der Primärkassen (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL) - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE (außer ZE-Wiederherstellungen/Erweiterungen nach Befund-Nrn. 6.0 - 6.10, 7.3, 7.4, 7.7 und 1.4, 1.5 in Kombination mit 6.8, wenn kein Härtefall vorliegt) - Punktwerte wie AOK Nordost (bei Par ist der am letzten Behandlungstag geltende Punktwert maßgebend) <p>Abrechnung über die KZVLB (Einreichpflicht für Behandlungsscheine/ZA-Stempel erforderlich, Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original).</p>

<p>Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)</p> <p>(AsylbLG – Erstaufnahme/Ab-schiebehaft)</p>	<p>ZAB-Behandlungsschein</p> <p>(Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</p>	<p>Festzuschüsse (wie GKV)</p> <p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der AOK Nordost (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL, Punktwert) - ACHTUNG: Eingeschränkter Leistungsanspruch! Behandlung zu Lasten des Kostenträgers nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen; ZE nur, wenn medizinisch unaufschiebbar - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE - Gutachten durch den amts Zahnärztlichen Dienst (beim Gesundheitsamt der Stadt/des Landkreises) - Keine Zuzahlungspflicht bei der Verordnung von Arzneimitteln (Rezeptformular) - Einschränkungen auf den Behandlungsscheinen beachten (Gültigkeit, Leistungen, Abrechnung) <p>Abrechnung über die KZVLB (Einreichpflicht für Behandlungsscheine/ZA-Stempel erforderlich, Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original).</p>
<p>Sozialämter</p> <p>(für Asylbewerber gem. § 1 AsylbLG mit eingeschränktem Leistungsanspruch lt. §§ 4 und 6 AsylbLG)</p> <p><u>-oder-</u></p>	<p>Sozialamt-Behandlungsschein</p> <p>(Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</p>	<p>Festzuschüsse (wie GKV)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der AOK Nordost (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL, Punktwert) - ACHTUNG: Eingeschränkter Leistungsanspruch! Behandlung zu Lasten des Kostenträgers nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen; ZE nur, wenn medizinisch unaufschiebbar - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE - Begutachtungen durch den amts Zahnärztlichen Dienst (Auftraggeber Sozialamt) - Keine Zuzahlungspflicht bei der Verordnung von Arzneimitteln (Rezeptformular) - Einschränkungen auf den Behandlungsscheinen beachten (Gültigkeit, Leistungen, Abrechnung) <p>Abrechnung über die KZVLB (Einreichpflicht für Behandlungsscheine/ZA-Stempel erforderlich, Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original).</p>
<p>Krankenkassen</p> <p>(sofern Landkreis/ Sozialamt der Rahmenvereinbarung im Land Brandenburg beigetreten ist)</p>	<p>eGK</p> <p>einer gesetzlichen Krankenkasse mit Besondere Personengruppe Status 9</p>	<p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der jeweiligen gesetzlichen Krankenkasse (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL, Punktwert) - ACHTUNG: Eingeschränkter Leistungsanspruch! Behandlung zu Lasten des Kostenträgers nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen; ZE nur, wenn medizinisch unaufschiebbar* - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE - Keine Genehmigung erforderlich bei Leistungen nach BEMA-Teil 1 (ohne IP-Leistungen sowie BEMA-Nrn. 01k und 63) sowie bei ZE-Wiederherstellungen bis 200 €, - Begutachtungen Par, Kfo durch den MDK (Auftraggeber Krankenkasse), - * ZE-Neuversorgung: Begutachtung durch amts Zahnärztlichen Dienst; ZE-Genehmigung/Abrechnung bei Neuversorgung direkt über Sozialamt - Keine Zuzahlungspflicht bei der Verordnung von Arzneimitteln (Rezeptformular) - eGK weist Status 9 bei „Besondere Personengruppe“ auf, keine EHIC auf der Rückseite, Gültigkeitszeitraum der eGK beachten! <p>Abrechnung über die KZVLB (DTA-Vertrag, Ausnahme: ZE-Neuversorgungen).</p>

<p>Jugendämter</p> <p>(Krankenhilfe nach § 40 SGB VIII für in Obhut genommene Kinder und Jugendliche sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)</p>	<p>Jugendamt-Behandlungsschein</p> <p>(Direktabrechnung bzw. *Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</p>	<p>Festzuschüsse (wie GKV)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der gesetzlichen Krankenkasse (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL, Punktwert) - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE - Einschränkungen/Hinweise auf den Behandlungsscheinen beachten (z. B. Gültigkeitszeitraum, Punktwert, Abrechnungsstelle) <p>Abrechnung i.d.R. DIREKT mit dem Jugendamt* des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt (lt. Angaben bzw. Adresse auf dem Behandlungsschein).</p> <p>*Ausnahmen: Abrechnung für Jugendämter der Landkreise Spree-Neiße und Oder-Spree über die KZVLB (Einreichpflicht für Behandlungsscheine/ZA-Stempel erforderlich, Behandlungspläne und Laborrechnungen im Original).</p>
<p>-oder-</p> <p>Krankenkassen</p> <p>(im Auftrag des Landkreises/Jugendamt)</p>	<p>eGK</p> <p>einer gesetzlichen Krankenkasse</p>	<p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Versorgung entsprechend den GKV-Bestimmungen und gesamtvertraglichen Regelungen der gesetzlichen Krankenkasse (SGB V, BMV-Z, BEMA-Z, BEL, Punktwert) - Genehmigungspflicht bei Par, KB, Kfo und ZE <p>Abrechnung über die KZVLB (DTA-Vertrag).</p>